



WASSERMUSEUM

Hauptstraße 34, 97299 Zell a. Main

ÖFFNUNGSZEITEN

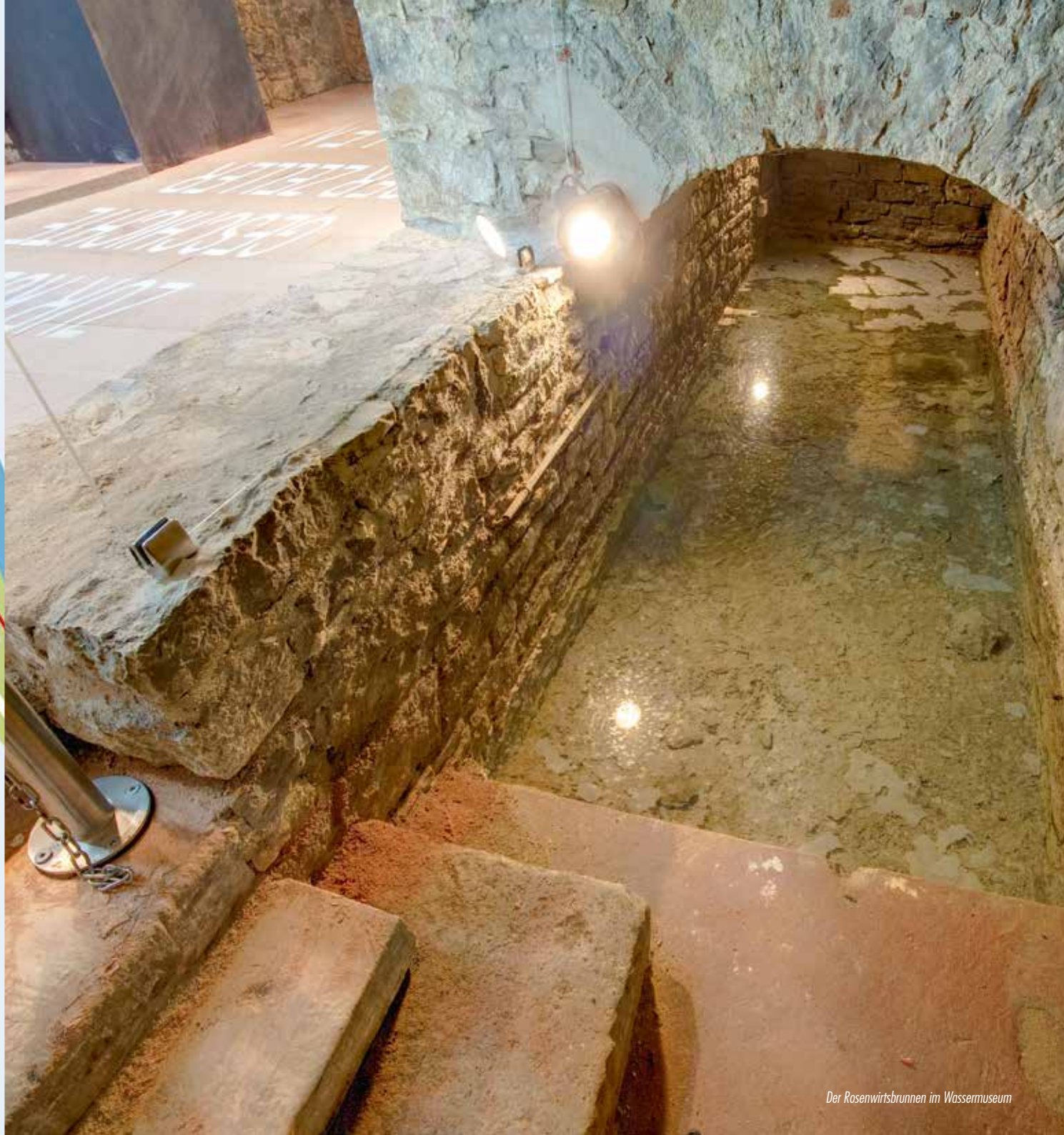
Das Wassermuseum ist von Mai bis Oktober jeweils sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

KONTAKT / FÜHRUNGEN

Kontakt während der Öffnungszeiten des Rathauses über 0931 46878-11 oder info@zell-main.de sowie am Wochenende unter 0157 71 706 231 (Annette Taigel)



Rathausplatz 8
97299 Zell a. Main
Tel.: 0931 46878-0



Zeller Wassermuseum

Informationspunkt
zur Zeller Ortsgeschichte

Der Rosenwirtsbrunnen im Wassermuseum

WASSERS WEGE

DAS ZELLER WASSERMUSEUM

Zell a. Main, Lkr. Würzburg, liegt in einem besonders wasserreichen Gebiet im ansonsten recht trockenen Unterfranken. Seit Jahrhunderten fließt hier Regenwasser durch den Muschelkalk der Zeller Berghänge, und seit über 100 Jahren gewinnen die ehemals Würzburger Stadtwerke, heute Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV), über drei große Wassergewinnungsstollen zuverlässig Trinkwasser von guter Qualität und Quantität. Bis zu 50 % des Trinkwasserbedarfs von Stadt und Landkreis Würzburg werden durch die Quellen in den hiesigen Berghängen abgedeckt.



Kloster Oberzell (links) und Wasserwerk der Stadtwerke (rechts) am Zeller Ortseingang

Der Anschluss der Zeller Häuser an das zentrale und heute hochtechnisierte Trinkwasserversorgungsnetz der WVV bis Mitte der 1920er Jahre machte die einst mühevollen und regenabhängigen Versorgung mit hygienisch oft bedenklichem Wasser durch hauseigene und öffentliche Schöpf- oder Laufbrunnen überflüssig. Die gesicherte Versorgung mit Wasser aus dem Wasserwerk wurde zur Selbstverständlichkeit.

DER ROSENWIRTSBRUNNEN

Seit 2006 wird im Zeller Wassermuseum gezeigt, wie das Wasser aus den Zeller Berghängen vor dem Anschluss der Marktgemeinde an das moderne Versorgungsnetz der Stadt Würzburg aufgefangen und für den Verbrauch in Haus, Hof, Gewerbe und Industrie genutzt wurde. Das Museum ist im Vorraum des Oberen Brunnen oder Rosenwirtsbrunnen untergebracht. Der Brunnen wurde 2004 während umfangreicher Sanierungsarbeiten im Gasthaus

und Hotel Rose, einem ehemaligen Weinhändlerhaus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, freigelegt und führt bis heute Wasser. Er ist einer von insgesamt neun bekannten öffentlichen Brunnenstuben oder Brunnen entlang der Zeller Hauptstraße, die früher zur Trink- und Brauchwasserversorgung der Zeller Bevölkerung dienten.

DER INFORMATIONSPUNKT ORTSGESCHICHTE

Anhand von zahlreichen Bildern und Texten gibt das Wassermuseum Einblick in die wechselvolle Geschichte von Zell a. Main. Es dokumentiert gleichzeitig die maßgebende Bedeutung der wertvollen Zeller Quellen für die Ortsentwicklung vor allem im 19. Jahrhundert.



Ortsgeschichte als überdimensionales Buch

WECHSELAUSSTELLUNGEN

Im Abgang von der Hauptstraße zum Kulturkeller präsentiert das Wassermuseum eine Wechselausstellung zur Wasserversorgung Tansanias (Afrika) und der beiden Inseln Kuba (Amerika) und Mallorca (Europa). Das Museum will seine Besucher auch für die weltweit sehr unterschiedlichen Probleme einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung heute sensibilisieren.

AKTIONEN

Das Wassermuseum wird ehrenamtlich von dem gemeindlichen Arbeitskreis Wasser, Architektur, Geschichte betreut. Es bietet zur Museumssaison von Mai bis Oktober laufend wechselnde Aktionen an. Beliebt sind die Experimente für Kinder sowie der Besuch im nahegelegenen Bürgerbräustollen. Das Programm finden Sie auf: www.zell-main.de



Experimente im Wassermuseum



Wasserader im Norbertusheimstollen